

The logo for ver.di, consisting of a red square with the text "ver.di" in white lowercase letters.

ver.di

Diskussionsveranstaltung
**AUFRÜSTUNG &
SOZIALABBAU**
**– WER ZAHLT DEN
PREIS?**

14. September
19 Uhr
Gewerkschaftshaus

A white speech bubble with a tail pointing towards the bottom left corner of the poster.

**STABIL
BLEIBEN
SOZIAL
GESTALTEN**

Veranstaltung mit Ingar Solty

***Montag, den 14. September 2026 um 19 Uhr
Gewerkschaftshaus Hamburg, Besenbinderhof 60, 20097
Hamburg, Ebene 9, Raum St. Georg***

Der Krieg als Dauerform des Kampfs um Herrschaftsansprüche ist in die Mitte Europas und damit nahe an Deutschland gerückt. Alleine die deutschen Rüstungsausgaben sind im letzten Jahr um 24% gestiegen. Gleichzeitig wird die neoliberale Politik unter der CDU-geführten Regierung massiv vorangetrieben. Die Pläne zum Umbau des Gesundheitswesens, zu Kürzungen der Rentenansprüche, des Wohngeldes und der Pflegeaufwendungen führen zu Altersarmut und Ausschluss aus der Gesellschaft. Neue Regelungen zu Krankmeldungen und die geplante Abschaffung des Achtsturentages greifen über Jahrzehnte erkämpfte Rechte von Beschäftigten an. Kriegspolitik, Aufrüstung und Sozialabbau sind deshalb nicht nur abstrakte politische Entscheidungen. Sie wirken sich unmittelbar auf den Alltag der Menschen aus und die Frage, wie viel Sicherheit und Selbstbestimmung im eigenen Leben möglich sind.

In Vorbereitung auf die Protestaktionen im Herbst 2026 wollen wir über diese Zusammenhänge diskutieren:

- Welche Bedeutung hat die Rüstungspolitik für die politische Ökonomie der Bundesrepublik?
- Welche Konsequenzen ergeben sich aus der geplanten „Kriegsertüchtigung“ für Beschäftigte, ihre Arbeitsbedingungen und ihre sozialen Rechte?
- Der geplante Abbau sozialer Leistungen und Rechte ist ein Generalangriff auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen. Was muss passieren, um dieses Paket noch zu verhindern?
- Wie sieht ein gutes Leben für alle aus? Welche gewerkschaftlichen Forderungen müssen wir in den Vordergrund stellen?

Zur Diskussion dieser und weiterer Fragen wird Ingar Solty, Referent für Friedens- und Sicherheitspolitik am Institut für Gesellschaftsanalyse der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Fellow des Instituts für kritische Theorie e. V. und Redakteur bei der Zeitschrift LuXemburg, ein Eingangsstatement geben. Im Anschluss Diskussion über die Thesen und über unser weiteres Vorgehen.